

Sächsische Elbzeitung.

Amts- und Anzeigebblatt

für das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Schandau und den Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Mittwoch und Sonnabend und ist durch alle Postanstalten, sowie durch die Expedition dieses Blattes für 10 Ngr. vierteljährlich zu beziehen. — Inserate für das Mittwochsbblatt werden bis Dienstag früh 9 Uhr, für das Sonnabendblatt spätestens bis Freitag früh 9 Uhr erbeten; später eingehende Inserate können erst in der darauf folgenden Nummer Aufnahme finden. — Auswärts werden Inserate für die Elbzeitung angenommen in Hohnstein bei Frn. Hesse, in Dresden in den Annoncen-Bureau der Herren B. Saalbach und R. Rutschky, und Haafenstein & Vogler u. S. Engler in Leipzig.

N^o. 102.

Schandau, Sonnabend, den 24. December

1871.

Zum heiligen Weihnachtsfeste 1871.

Es senkt sich hernieder die heilige Nacht,
Es naht das Fest, das der Herr uns gebracht,
In Liebe und inniger Freude.
Die Liebe, sie schmückt den strahlenden Baum,
Die Freude verklärt den bescheidensten Raum
Und kündet, was Alles bedeute.

Sie sagt uns, daß Gott einst den heiligen Christ,
Der allen ein Tröster und Helfer nun ist,
Der Menschheit in Liebe gegeben
Und daß der Messias, vom Vater geschenkt,
Im Tode gewißlich der Seinen gedenkt,
Sie führet zum ewigen Leben.

Es schwand uns des Lenzes buntpurpurne Bluth,
Dahin ging die Aehren vergoldende Bluth,
Des Herbstes beglückende Spende.
Nun schlummert die Erde im Leichengestirb,
Es scheint ihr Schaffen und Wirken gestirbt;
Im Winterleid fand sie ihr Ende.

Doch über der todtten verdorren Welt
Hat Liebe und Freude sich himmlisch gesellt,
Die Stunden der Weihnacht zu schmücken,
Da waltet der göttliche, ewige Geist,
Den Gott im Erlöser den Seinen verheißt,
Auf immerdar sie zu beglücken.

So will einst der Herr, wenn Dein Winter sich naht,
Und Du hier vollendet die irdische Saat,
Zu schönerem Dasein Dich tragen;
Vertraue der Weisheit und habe Geduld,
Es wird Dir durch göttliche Gnade und Huld
Im Scheiden ein Weihnachten tagen.

So komme und bete den Ewigen an,
Wie viel Millionen vor Dir schon gethan;
Aus ihm quillt die Liebe und Freude.
Der Herr hat in dieser hochheiligen Nacht
So väterlich helfend ja Deiner gedacht;
D'rum ehre Du dankbar ihn heute.

Wenn laut Deinen Festbaum der Jubel umkreist
Und Du noch ein Herz, ein bekümmertes weist,
Dann komme, den Schöpfer zu ehren
Durch Liebe, die in der beglückenden Zeit
Du freundlich dem duldbaren Bruder gewiehest,
Sein Leiden in Freude zu lehren.

So reich dem in Liebe und Freude die Hand
Zur seligen Weihnacht im irdischen Land,
Den Gott uns in Liebe erkoren!
Und hört, was der Christbaum im strahlenden Licht,
Vernehm, was der Bote des Himmels verspricht:
„Euch wurde der Heiland geboren!“

Reichmann.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Jan. 1872 beginnt ein neues Abonnement auf die „Sächs. Elbzeitung“. Es werden daher alle diejenigen, welche die „Elbzeitung“ bisher durch die Post bezogen haben oder zu beziehen gesonnen sind, gebeten, ihre Bestellungen bei den betreffenden Postanstalten gegen den Abonnementspreis von 10 Ngr. bewirken zu wollen.

Expedition der „Sächs. Elbzeitung.“

Tagesgeschichte.

Sachsen. Dresden, 20. Decbr. Durch einen dem Landtage zur Verathung vorzulegenden Entwurf eines Verwaltungsorganisationsgesetzes werden die bisherigen Kreisdirectionen wegschafft. Nach demselben wird das Königreich mit Ausschluß der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz, welche besondere Administration erhalten, in 4 Kreise mit 4 Kreis-hauptleuten eingetheilt. Die 4 Kreise zerfallen wieder in 30 kleinere Bezirke, welchen eben so viel Amtshauptleute vorstehen. Neben den Kreis- und Amtshauptleuten bestehen Bezirksvertretungen und Kreis-ausschüsse. Die Vertretung der Bezirke geht theils aus allgemeinen Wahlen, theils aus den Höchst-besteuerten hervor.

— Der Verwaltungsrath des Elb-Spree-Canals besteht neben mehreren Herren aus Berlin auch aus den beiden Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer in Dresden, den Herren Rülke und Schilling, dem Herrn Stadtrath Burchardt in Meissen, dem Director Herrn Bellingrath und dem Herrn Jordan (Birma: Jordan u. Timäus) in Dresden.

— Eine dem Schiffer Herrn August Hähnel aus Torgau gehörige, zum Theil mit Leinwand geladene Jille, die zum Ueberwintern bei Dunkel Tomo hätte an der sogenannten Kohlenrutsche vor Anker lag, ist am 21. December Morgens gegen 5 Uhr in Folge einer plötzlichen Eisbewegung untergegangen. Das, eine kurze Zeit in Gang gekommene, aber bald wieder stillstehende Eis hatte die Wände des Schiffes eingebrückt. Man ist nun beschäftigt, das Gesunkene wieder zu heben.

Leipzig, 18. December. (R. Tzbl.) Vor Kurzem wurde hier bei Anfunft des letzten Personenzug von Magdeburg im Eisenbahnpösbureau zum größten Erschrecken der beizühilgen Beamten die Wahrnehmung gemacht, daß ein Werthstück von 16,000 Francs fehlte. Ueber den Vorfall wird gegenwärtig eine sehr weit ausgebreitete Untersuchung geführt. Das abhanden gekommene Werthstück ist bis jetzt nirgends zum Vorschein gekommen, wahrscheinlich demnach gestohlen.

Preußen. Berlin, 18. Decbr. Das Krönungs- und Ordensfest wird auf Allerhöchsten Befehl im Jahre 1872 am Sonntag, den 21. Januar, in vergrößerter Weise stattfinden; aus gleicher Veranlassung wird am 18. Januar f. J. ein Capitel des hohen Ordens vom Schwarzen Adler beauftragt Inveftitur der neu ernannten Ritter abgehalten werden.

— Einer der „Elders. Jtg.“ von Berlin zugehenden Nachricht zufolge ist die Rete davon, daß im Februar eine Anzahl deutscher Fürsten, darunter auch der König von Bayern, nach Berlin kommen werden und daß alsdann daselbst große Hoffestlichkeiten stattfinden sollen. Zugleich taucht von Neuem das Gerücht auf, daß auch der Kaiser Franz Joseph nach Berlin kommen werde; doch wird ausdrücklich hinzugefügt, daß er nicht gleichzeitig mit den deutschen Fürsten hier anwesend sein werde.

In Delitzsch hat am vorvorigen Freitag die öffentliche Gerichtsverhandlung wegen des bekannten Zichortauer Eisenbahnunglücks im Monat Juni d. J. stattgefunden, und es ist der Locomotivführer des betreffenden Zuges zu 6 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Oesterreich. Wien, 17. Decbr. Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein kaiserliches Rescript, welches den Reichstag auf den 27. Februar einberuft und ferner die Ernennung des Grafen Choiseul zum Gesandten am spanischen Hofe.

Italien. In einem kürzlich erschienenen, von einem Beamten im italienischen Justizministerium, Giorgio Curzio, verfaßten Werkchen befindet sich u. A. auch die interessante Notiz, daß in Italien im Jahre 1869 nicht weniger als 3069 Nordpäten begangen wurden, diejenigen ungerechnet, die nicht im Proceßwege abgeurtheilt werden konnten. In Summe

befinden sich zur Zeit in den italienischen Gefängnissen weit über hundert zu Tode verurtheilte Individuen.

Frankreich. Versailles, 19. Decbr. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung waren die beiden Prinzen v. Orleans, der Prinz v. Joinville und der Herzog v. Nemours, anwesend und nahmen ihre Siege im rechten Centrum ein. — Im Verlaufe der Sitzung wurde ein Gesegentwurf eingebracht, wonach alle der Theilnahme an der Insurrection Angeklagten, welche keinen höheren Rang, als den eines Unteroffiziers bekleidet und nicht ein Vergehen gegen das gemeine Recht begangen haben, in Freiheit gesetzt werden sollen.

Berichtigung: In voriger Nummer dieser Zeitung muß es in dem Referate über die diesjährige Christbesee- rung anstatt „dem Vereine Eintracht“ „Bürger-Schützen-Casino“ heißen. Die Berwechslung erfolgte wohl darum, daß die „Eintracht“ kurz vorher in ebenso anerkennenswerther Weise zum Besten der Frauenvereinskasse gespielt hatte, als es in diesem Falle das B.-Sch.-C. für den Christbesee- rungsverein that. H.

Kirchen-Nachrichten.

Parochie Schandau.

Am 4. Advent.

Vormittagstext: a. Jes. 12, 2—6. b. 5. Mos. 18, 18—19. c. 1. Joh. 4, 9.

Nachmittagstext: Joh. 1, 15—18.

Am 1. Weihnachtsfeiertage.

Vormittagstext: a. Luk. 2, 1—14. b. Mich. 5, 1—3. c. Joh. 3, 16—18.

Nachmittagstext: Luk. 2, 1—14.

Am 2. Weihnachtsfeiertag.

Vormittagstext: a. Luk. 2, 15—20. b. Jes. 9, 6—7. c. 1. Joh. 5, 1.

Nachmittagstext: Luk. 2, 15—20.

Geboren: Dem B. u. Schiffshaupter C. A. Gerber hier ein S. — Dem B. u. Schuhmachermstr. C. R. Schröder hier ein S. — Dem Einw. u. Maurer G. A. Golde in Dresden eine T.

Gestorben: Fr. Henriette Wittelsmine, des weil. C. W. Fröbe, gew. Wirthschaftsbes. u. Polzhändlers in Schmilla, nachgel. Wittwe, 50 J. 10 M. 2 T. alt. — Frau Ch. Dorothea, des weil. B. Stange, gew. B. u. Schneidmstrs. hier, nachgel. Wittwe, 74 J. 2 M. 17 T. alt. — Ernestine Marie, des C. T. Anger, Einw. u. Schiffm.